



Abziehpresse (Baujahr 1957)
 Hersteller: Buchdruckmaschinenwerk Leipzig

»Gott grüß die Kunst« – Öffentliche Veranstaltungen

Im rustikalen Gewölbekeller der Historischen Schaudruckerei bieten die Mitglieder des Freundeskreises Druckindustrie in Kooperation mit der Stadt Pößneck verschiedene Veranstaltungen an und lassen Druckereigeschichte lebendig werden. Ob Vortrag, Vorführung historischer Filmaufnahmen oder Expertengespräch zu aktuellen Aspekten der Druck-Kunst – die Vielfalt ist groß.

Ist auch für Sie das Passende dabei? Informationen zu den Veranstaltungsterminen und -themen finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.poesneck.de.

Preise: Erwachsene 4,00 €
 Schüler/Studenten 2,50 €



Papier-Schneidemaschine (Baujahr ca. 1926)
 Hersteller: Maschinenfabrik Krause, Leipzig

Ganz für Sie allein – Private Themenabende im Bilkenkeller

Die Historische Schaudruckerei lädt in ein einmaliges historisches Ambiente ein, zu dem auch ein Gewölbesaal mit Tischen und fester Bestuhlung für bis zu 42 Personen gehört. Außerdem bietet sie Maschinen und Menschen, die historische Sachzusammenhänge der Schwarzen Kunst lebendig werden lassen.

Die Kombination hieraus können Sie auch ganz privat nutzen – buchen Sie Ihren persönlichen Abend im Bilkenkeller. Ob Sie dabei Geschichten und Erlebnissen aus Druckerei und Setzerei der letzten Jahrzehnte lauschen, Spannendes zur Druckereitradition in Pößneck erfahren, selbst ans Werk gehen oder einfach nur das historische Ambiente genießen möchten – in Absprache mit dem Freundeskreis Druckindustrie gestalten Sie den Abend ganz nach Ihrem Geschmack. Ein Catering dürfen Sie zu Ihrem Abend selbstverständlich mitbringen.

Preise: 150,00 € für bis zu 2 Zeitstunden
 60,00 € für jede weitere angefangene Zeitstunde
 max. Personenzahl: 42



Druckerballen zum Auftragen der Farbe

Betrieben wird die historische Schaudruckerei vom Freundeskreis Druckindustrie, Teil des Vereins Pößneck attraktiver e.V.. Das Team aus ehemaligen Druckern, Setzern und Buchbindern startete 2018, die Bestandteile der alten Werksdruckerei der Pößnecker Schokoladenfabrik, die zur Sammlung des Museum642 gehören, sowie andere Maschinen, Apparaturen und Geräte aus dem Schrottzustand mit liebevoller Detailarbeit und mehreren tausend Arbeitsstunden in ein funktionsfähiges Ganzes zu verwandeln.

Einzartiges wissen sie aus der Pößnecker Druckgeschichte zu berichten. Technische Raffinessen, einst wegweisende Erfindungen, handwerkliches Rüstzeug – tauchen Sie ein in die Welt der Schwarzen Kunst. Ein Spaß für Jung und Alt. Sie können sich gern auch selbst die Finger »schmutzig« machen und an einer eigenen Drucksache ausprobieren.

Geben Sie Ihren Einladungen, Grußkarten, Danksagungen u. ä. einen unverwechselbaren Charakter. Der Freundeskreis übernimmt auf Anfrage auch kleine Satz-, Druck- und Bindeaufträge.

Wenn Sie selbst dazugehören möchten: Freunde, Unterstützer und Spender sind jederzeit herzlich willkommen.

Spendenkonto: IBAN DE 8305 0505 0000 0487 71

Mehr Informationen unter www.hsd-poesneck.de



Alle Angebote der Historischen Schaudruckerei Pößneck sind hier buchbar:

Tourist-Information Pößneck
 Klosterplatz 2–4–6
 07381 Pößneck
 Tel. 03647 412295
 E-Mail: touristinfo@poesneck.de



Stand: Juli 2024

Historische
SCHAUDRUCKEREI
 Pößneck



www.hsd-poesneck.de

»Mehr als das Gold hat das Blei die Welt verändert. Und mehr als das Blei in der Flinte das im Setzkasten.«

Georg Christoph Lichtenberg, 1742–1799,
erster deutscher Professor für Experimentalphysik

Ab 1926 stand in Pößneck die größte Rotations-Druckmaschine Europas, die zum 1891 gegründeten Vogel-Verlag gehörte. Von dort aus wurden zwei Millionen Kunden weltweit beliefert, mit Fachzeitschriften, die grafisch und wirtschaftlich zu den innovativsten ihrer Zeit zählten. Nach Weltkrieg und Enteignung wurde daraus der Graphische Großbetrieb Karl-Marx-Werk Pößneck, der sich zum leistungsfähigsten Buchhersteller der DDR entwickelte. Heute führt die GGP Media GmbH in Pößneck diese Drucktradition in neuester Technologie als eine der größten Schwarz-Weiß-Buchhersteller Europas fort. So eroberte z.B. Harry Potter auch von Pößneck aus die Welt. Doch nicht nur dieser Zauberlehrling kommt aus Pößneck – die Stadt ist deutschlandweit renommierter Standort der Meisterausbildung für Druck- und Medientechnologie.

In der Historischen Schaudruckerei Pößneck können Sie auf Spurensuche gehen.

Finden Sie Typisches zu den alten Techniken des Setzens und Druckens, zum Greifen und Begreifen. Erleben Sie in besonderer Atmosphäre, wie komplex und herausfordernd die Herstellung von Druckerzeugnissen bis ins 20. Jahrhundert war. Der Bilkenkeller mit seinen historischen Gewölben der ehemaligen Klosterkirche bietet dazu ein beeindruckendes Ambiente. Tauchen Sie ein in die Welt der Schwarzen Kunst!

Hier DRU(e)CKT sich keiner – Für alle geöffnet

An jedem letzten Sonntag im Monat (ganzjährig) sind Interessierte von 14 bis 17 Uhr zu den regelmäßigen Öffnungszeiten des Stadt-Museums 642 eingeladen, erste Erfahrungen mit dem Thema Buchdruck zu gewinnen. Die Profis der Schaudruckerei setzen die Maschinen in Gang, stehen Rede und Antwort und erklären die Feinheiten ihrer Kunst. Schauen Sie alten Meistern der Bleiletern über die Schulter und bekommen Sie einen bleibenden Eindruck von Arbeitsabläufen, Produkten, Geheimnissen ihres Schaffens.

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €
Schüler/Studenten 1,50 €
(Kinder unter 6 Jahren frei)



Zeilensetz- und Gießmaschine N14 (Baujahr 1967)
Hersteller: Leningrader Betrieb für Polygraphische Maschinen

Kurzer EinDRUCK – Baustein für eine Stadtführung

Wer einen ersten Eindruck von der Historischen Schaudruckerei Pößneck bekommen möchte, kann dies im Rahmen einer allgemeinen oder thematischen Stadtführung tun – buchen Sie einfach dieses Zusatzmodul hinzu. Ihre Stadtführerin/Ihr Stadtführer öffnet Ihnen dann die Türen in die geheimnisvolle Welt der Schwarzen Kunst für einen kurzen Einblick in die historischen Gewölbe des Bilkenkellers mit seinen Setzkästen, Druckmaschinen, Pressen, Stanzen ... die im Stillen auf ihre Meister warten. Vielleicht haben Sie natürlich auch Glück und es ist zufällig gerade einer bei der Arbeit.

Zusatzmodul »Historische Schaudruckerei«
Aufpreis auf den Preis der Stadtführung: 5,00 €

Schwarze Kunst zum Anfassen – Thematische Führung und eigenes Ausprobieren

Lernen Sie bei einem geführten Rundgang durch die Historische Schaudruckerei Pößneck wesentliche Entwicklungen aus über 100 Jahren Druckgeschichte kennen. Aus berufenem Munde werden Drucktechniken, Hand- und Maschinensatz, das Drucken an Pressen und Maschinen, der Beschnitt von fertigen Druckbögen sowie das Draht- und Fadenheften erläutert und zum Teil vorgeführt.

Je nach Alter und Interesse können Sie auch selbst tätig werden. Setzen Sie z. B. aus dem reichen Fundus an Bleisatzschriften unter fachkundiger Aufsicht Ihren Lieblingsspruch und drucken ihn anschließend auf der BOSTON-Handtiegel-Druckpresse selbst ab. Natürlich können Sie ihn nach der Führung mit nach Hause nehmen.

Dauer: 90 min.
Gruppengröße: max. 15 Personen
Preis: 95,00 €
Für jede weitere Person zusätzlich 4 €



BOSTON-Handtiegel-Druckpresse (Baujahr 1884)
Hersteller: Maschinenfabrik Hogenforst, Leipzig

Schaudruckerei für Schulklassen: Auf den Spuren der Schwarzen Kunst – Die Arbeitswelt des historischen Druckerei- und Verlagswesens

Mit einem Forschungsauftrag ausgestattet lernen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 7 die Berufe des Druckers, Schriftsetzers und des Layouters sowie darüber hinaus Pößneck als wichtigen Ort des Verlagswesens kennen. In Kleingruppen bearbeiten sie unter fachkundiger Anleitung in den Räumlichkeiten der Historischen Schaudruckerei im Bilkenkeller sowie im benachbarten Museum642 ihre Forschungsaufträge und spüren dem Arbeitsalltag der historischen Berufsfelder nach. Dabei geht es auch ganz praktisch zu, denn die historischen Arbeitsgeräte und -maschinen können unter Anleitung ausprobiert und mit betrieben werden.

Dauer: 90 min.
Gruppengröße: Schulklassen, aufgeteilt in bis zu 3 Gruppen mit 8–10 Personen
Preis: 65,00 €

Sie möchten das Pößnecker Druck- und Verlagswesen sowie die Historische Schaudruckerei mit einer anderen Klassenstufe kennenlernen?

Sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Kontakt: museum@poessneck.de



Jugend für altes Handwerk begeistern.